

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1916**

128 (18.3.1916) Mittagsblatt



1900, zum Inspektor des Militärflugwesens im Jahre 1910, zum Kommandanten der 7. Infanteriedivision im Jahre 1913 und zum Kommandanten der 1. Armee am 6. Januar 1915 ernannt. Er ist seit dem 11. Januar 1916 Inhaber des Großkreuzes der Ehrenlegion.

Table with 2 columns: Category and Amount. Includes 'Einzahlungen' (703 712.45 Frs.) and 'Abhebungen' (4 920 175.73 Frs.).

Ueberführung der Abhebungen 4 216 463.28 Frs. Der Ueberführung der Abhebungen vom 1. Januar bis 10. März 1916 beträgt 25 604 874.80 Frs.

Amthliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich bewegen lassen, den evangelischen Pfarrer Dr. Hermann Staepf in Teningen seinem Amte gemäß mit Wirkung vom 1. April 1916 aus dem Dienste der badischen Landeskirche zu entlassen.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat den Eisenbahnassistenten Hermann Aichtätter in Weiskopfsbühl zum Eisenbahnsekretär ernannt.

Lebensmittelversorgung.

Ernähigung der Eier-Preise. Berlin, 17. März. Wie die Frankf. Ztg. hört, hat die Zentral-Einkaufsgesellschaft sich entschlossen, den Preis für die Stute (1440 Stück) ungarische Eier von Mk. 185 auf Mk. 155 mit rückwirkender Kraft vom 7. d. M. an zu erniedrigen.

Stückpreise für Vieh. Karlsruhe, 19. März. Das Ministerium des Innern erläßt heute eine Bekanntmachung über die Festsetzung von Höchstpreisen für Rindvieh.

St. Georgen i. Sch., 16. März. Der Frauenverein veranstaltet z. Bt. einen von der Haushaltungslehrerin Frau Beha geleiteten, völlig unentgeltlichen Kursus in sogenannten Vorkoch- und Kochproben.

Chronik.

Aus Baden. Dusenbach, 15. März. Die Ein- und Verkaufsgenossenschaft des Bauernvereins Dusenbach hielt am letzten Sonntag ihre Generalversammlung ab, die von beinahe 100 Mitgliedern für die Kriegszeit — also sehr gut besucht war.

Kirchliche Nachrichten.

Oberlauch, 17. März. Im Alter von 62 Jahren ist der hier im Ruhestand lebende Pfarrer Stefan Dehmann gestorben. Er war im Jahre 1880 zum Pfarrer geweiht worden und zählte Pfarrer in Erfeld.

Weinheim, 17. März. Die Mandelbäume an der Bergstraße blühen in diesem Jahre frühzeitig, nach der Blüte ist nochmals Schnee gefallen. Trotzdem sind die Fruchtansätze nicht durch die Kälte geschädigt worden.

Mannheim, 17. März. Vermißt wird seit Montag die nicht volljährige 17 Jahre alte Wilhelmine Hepp. Besondere Anzeichen: An einem Auge blind.

Sulzheim, 16. März. Von dem hier beheimateten weithin bekannten Zwergen-Geschwisterpaar „Loni und Riese“ ist heute „Loni“ im Alter von 46 1/2 Jahren gestorben.

Baden-Baden, 18. März. Die Schwester des Dichters Ferdinand Freiligrath, die seit fast 25 Jahren hier lebende Gisberte Freiligrath, tam am Sonntag ihren 90. Geburtstag feiern.

Bad Dürkheim, 17. März. Nach Dürkheim, einem im Amtsbereich Willingen gelegenen Luftkurort mit etwa 1400 Einwohnern, führt von Willingen bezw. Marbach aus ein vor ungefähr 15 Jahren staatlicherseits erbautes Bahngleis.

Gaggenau, 16. März. Wie wir hören, hat die Firma Benzwerke Gaggenau jedem einzelnen Arbeiter einen Betrag von 100 Mk. Leihweise zur Verfügung gestellt, um ihm die Möglichkeit zu bieten, sich an der 4. Kriegsanleihe zu beteiligen.

Militärisches Verbot. Der stellvertretende Kommandierende General des 14. Armeekorps hat verboten, Kriegsgefangenen oder zivilgefangenen feindlichen Ausländern bares Geld auszuhändigen.

St. Georgen i. Sch., 16. März. Der Frauenverein veranstaltet z. Bt. einen von der Haushaltungslehrerin Frau Beha geleiteten, völlig unentgeltlichen Kursus in sogenannten Vorkoch- und Kochproben.

Silzingen, 16. März. In der Nacht zum Montag sind 10 russische Kriegsgefangene, die hier bei einem Landwirte beschäftigt waren, entwichen.

Kadolfzell, 16. März. Im Walde bei Dörlingen fanden Kinder Teile eines menschlichen Leichnams, die wahrlich nicht von Fäulnis verschleimt worden waren.

Weersburg, 16. März. Wie die Konstanzer Ztg. mitteilt, wurde am Dienstag morgen eine seltsame Naturerscheinung beobachtet. Etwa um 1/2 Uhr war zwischen Santsis und Seepfannen ein prächtiger See sichtbar.

Kirchenbau wurde der „Evangelische Liebesbund des göttlichen Herzens Jesu“ gegründet und bereits sind für den Bau der Kirche ziemlich viel Gelder gesammelt.

Der Gebetsverein unter dem Namen „der Evangelische Liebesbund des göttlichen Herzens Jesu“ wird hiermit in unserer Diözese verboten.

Es ist unsere heilige Pflicht, über die Reinerhaltung des katholischen Glaubens in der Diözese zu wachen. Daher müssen wir die Gläubigen vor den angebotenen Offenbarungen der genannten Barbara Weigand warnen.

Das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg macht diesen Erlass bekannt und weist die Geistlichen der Erzdiözese an, gegebenenfalls energisch gegen die Verbreitung des Weisensbundes und die Kirchenbauausstellung einzuschreiten.

Zur 4. Kriegsanleihe.

Kriegsanleihezeichnungen badischer Schüler. Die von dem badischen Unterrichtsministerium kürzlich erlassene Aufforderung, auch die Schüler und Schülerinnen der badischen Schulen möchten sich nach Möglichkeit an der vierten Kriegsanleihe beteiligen, hat, wie aus den jetzt schon vorliegenden Zeichnungsergebnissen einer Reihe von Schulen hervorgeht, erfreulicherweise starken Widerhall gefunden.

Worheim, 16. März. Für die vierte Kriegsanleihe hat die Gold- und Silberhändlerbank 400 000 Mk. angemeldet, die Bormundschaft G. Köpfe 150 000 Mk. — Ein rührendes Beispiel vaterländischen Opfermutes brachte, wie dem Forzh. Anzeiger berichtet wird, ein hiesiger kleiner Knabe von 6 Jahren und seine armen Eltern.

Gaggenau, 16. März. Wie wir hören, hat die Firma Benzwerke Gaggenau jedem einzelnen Arbeiter einen Betrag von 100 Mk. Leihweise zur Verfügung gestellt, um ihm die Möglichkeit zu bieten, sich an der 4. Kriegsanleihe zu beteiligen.

Zahlungsendungen an badische Kriegsgefangene. In Dabos (Schweiz) befindet sich eine Anzahl internierter Kriegsgefangener aus dem badischen Lande. Sie bitten um heimatische Zeitung.

Verschwiegenheit des Eisenbahnpersonals. Die Bad. Eisenbahnverwaltung hat die Eisenbahnbetriebsstellen erneut auf strenge Verschwiegenheit in allen eisenbahnamtlichen Angelegenheiten hingewiesen.

Geheimer (Eisf.). 17. März. Folgende Hieserschützend wirkende gemeinschaftliche Todesanzeige bringt das Geim. Tagblatt: Freunden und Bekannten, sowie der gesamten Einwohnerschaft von Geheimer machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere lieben Familienangehörigen Frau Witwe Meinrad v. Flie, 74 Jahre alt, Herr Nikolaus v. Flie, 39 Jahre alt, Frau Nikolaus v. Flie, geb. Theresie Fuchs, 32 Jahre alt, Maria v. Flie, 2 1/2 Jahre alt, Herr Josef Imhoff, 54 Jahre alt, Frau Josef Imhoff, geb. Katharina Ehm, 55 Jahre alt, Herr Bartholomäus Raegelin, 70 Jahre alt, Frau Bartholomäus Raegelin, geb. Maria Anna Schmitt, 71 Jahre alt, am Sonntag nachmittag um halb 9 Uhr einem bedauerlichen Schicksal zum Opfer gefallen und so plötzlich aus dem Leben geschieden sind.

Der Kriegswohltätigkeitsbazar. New York, 17. März. (W.Z.N.) Von dem Vertreter des Wollfischen Büros. Der Besuch des Kriegswohltätigkeitsbazars zu Gunsten Deutschlands und seiner Verbündeten hat alle Erwartungen übertroffen.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener. Den Feldentod fürs Vaterland starben: Sanitätsunteroff. Alfred Göb von Karlsruhe, Pionier Wilhelm Schneider von Forzheim, Musik. Genst Eppel von Schwebingen, Kriegsfreim. Dr. Paul Hedder von Heidelberg, Musik. Freiz. Ehinger von Baden-Baden, Felder. Franz Treber von Oelsbach bei Oberkirch, Rudolf Daiger von Freiburg und Unteroffizier Lehmannsprickant Karl Wunderle, Inhaber des Eisernen Kreuzes, von Konstanz.

Ritter des Eisernen Kreuzes. Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt: Unteroff. Hermann Ziegler von Willingen bei Forzheim.

Chronik des ersten Kriegsjahres.

18. März 1915. Französische Angriffe in der Champagne gescheitert. Das gleiche Schicksal erlitten russische Angriffe an der ostpreussischen Grenze. Auch in den Karpaten und in Südgalizien sind russische Angriffe verlustreich zusammengedrungen.

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt: Rizeledwebel d. N. Hauptlehrer Martin Grieblich von Karlsruhe, Erzieher. Karl Theodor Sped von Ettlingen, Gebr. d. N. Franz Stibor von Forzheim, Musik. Joseph Baumann von Ettlingen.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratsitzung vom 16. März 1916.

Trauerkundgebung. Der Oberbürgermeister hat die Witwe und den meinsten Hinterbliebenen des am 13. d. M. verstorbenen Ministers a. D. Dr. August Eisenlohr unter Würdigung eines Vortrages die herzlichste Anteilnahme der Stadtverwaltung und Bürgererschaft an der Trauer um den Entschlafenen zum Ausdruck gebracht und dabei der Verdienste gedacht, die sich der heimgegangene Staatsmann nicht nur um die Entwicklung des badischen Landes, sondern besonders auch um die Weidenschaft erworben hat.

Stadtrat. Der Stadtrat beschließt, dem in diesen Tagen von seinem Amt zurückgetretenen langjährigen Staatssekretär des Reichsmarineamts, Großadmiral v. Treppe, aus diesem Anlaß den Dank der Stadtverwaltung und Bürgererschaft für die unvergänglichen Verdienste, die er sich durch sein erfolgreiches Wirken für die Schaffung, Entwicklung und die Schlagfertigkeit der deutschen Flotte um das Vaterland erworben hat, durch Benennung einer Straße hiesiger Stadt nach seinem Namen zum Ausdruck zu bringen. (Schluß folgt.)

Lothales.

Karlsruhe, 18. März 1916. Aus dem Hofbericht. Der Großherzog hörte im Laufe des gestrigen Tages die Vorträge des Gebr. Legationsrats Dr. Seyd und des Ministers Dr. Rheinboldt.

Groß. Hoftheater. Mit der morgen Sonntag, den 19. d. M., mit dem „Alteingold“ beginnenden Aufführung des „Nidelungensings“ wird Herr Hofkapellmeister Coriolis, der vom Weissenhof für längere Zeit beurlaubt worden ist, seine Tätigkeit am Hoftheater wieder aufnehmen. Den Siegertag in der „Götterdämmerung“ am 21. d. M. singt Kammerorganist Heinrich Krote von der Minnerden Sopran. Sonderabonnements zum „Ring“ werden bis zum Beginn der morgigen „Alteingold“-Aufführung abgegeben.

Katholischer Diensthilfsverein Karlsruhe. In den letzten Tagen gehen die Diensthilfen unserer Stadt entgegen. Nachdem bereits einmal im Jahre 1913 für alle Diensthilfen Ergänzungsverträge abgeschlossen worden sind, die seinerzeit größten Segen verbreiteten, sollen auch jetzt im Kriegsjahre ähnliche Standesverträge veranfaßt werden. Herr Kurat Dr. Mübe-Müppert hat dieselben übernommen und wird gewiß etwas geborgenes bieten. Mögen alle Herrschaften die Wichtigkeit solcher religiösen Vereinigungen erkennen und ihren Diensthilfen den Besuch der Vorträge recht erleichtern.

Englands Willir und bisherige Allmacht zur See. Ueber dieses Thema sprach vorgestern abend in der sehr gut besetzten Festhalle des Großherzogspaares, der Großherzogin Witwe, der Minister Fehr, von Bodman, Dr. Büsch und Dr. Rheinboldt und sonstige hervorragende Persönlichkeiten nach einer kurzen Einleitungsrede des Herrn Hofr. v. Reisch der als Marinefachkennner wohlbekannte Vizeadmiral Kirchhoff. Nichts bedäufte uns so sehr als der Gedanke der Abrechnung mit England, das sich seit Jahrhunderten gleich blieb. Eine Verringerung in seinen Beziehungen zu den Völkern sei nur zu erreichen, wenn wir es auf die Arnie zwingen. Nieder mit England! Dieses Wort sei heute bei uns auf aller Lippen; wir müssen aber bis dahin noch mehr als eine ernie Kadritze in uns aufnehmen. Redner geht dann auf die Darstellung des schamlosen, gewalttätigen, hinterlistigen und brutalen Auftretens Englands im Laufe der letzten Jahrhunderte näher ein und läßt Anmerkungen großer Männer, sowie die Laten Englands gegen alle ihm zur See begegnenden Völker an dem geistigen Auge der Zuhörer vorüberziehen. Es lag nicht an dem Redner, wenn dieses Bild den denkbar schädelsten Eindruck hervorrief. Man kann sich nur denken wundern, daß England so lange ungestraft eine so schamlose Gewalt Herrschaft zur See ausüben konnte. Eingehend stellte aber der in diesen Tagen wohlkühnere Redner auch die Tatsache fest, daß etwa seit der Jahrhundertwende ein Abdröckel der englischen Allmacht zur See sich bemerkbar machte; als eines der wichtigsten Symptome bezeichnete er die Zurückziehung der englischen Flotte aus dem Mittelmeer, um sie ganz in der Nordsee gegen Deutschland zu verankern. Auch die Neutralen werden es noch anerkennen müssen, daß unsere „Wasserpost“ (die Unterseeboote) sich noch mehr ausbreitet. Wir wollen und können diesen Kampf nicht aufgeben. Wir haben die Mittel und brauchen sie nur zu denken, um England auf die Arnie zu zwingen. (Beifall.) Außer dem Vorgehen mit den Unterseebooten sind noch andere Mittel vorhanden (Eisalanal und Kugeln). An eine Herausgabe Belgiens ist nicht zu denken.



Gebrüder  
**Scharff.**

Karlsruhe: Amalienstr. 27, Bernhardstr. 8, Rheinstr. 34 a  
Knielingen, Tentschneureut, Eggenstein  
Linkenheim, Hagsfeld, Blankenloch.

**Zucker**

Kauft keinen **Zucker** im Voraus!

Wir bemerken in letzter Zeit, dass unsere Kunden unverhältnismäßig viel Zucker kaufen, weil man befürchtet, dass derselbe knapp oder teurer wird. Beides ist irrig. Da sowohl Fabriken, als Händler vorgeschriebene Preise haben, kann Zucker vor dem 1. Oktober nicht teurer werden. Die Vorräte in den Fabriken genügen für einen grossen Bedarf und die Mengen, die wir gekauft haben, reichen aus, um jeden unserer Kunden zu befriedigen, wenn die Bedarfszeit herankommt.

Es wird wohl von der Regierung gewünscht, dass augenblicklich mit Zucker etwas gespart wird, so dass keine zu grossen Mengen vom Markte verschwinden. Die Fabriken halten deshalb mit dem Versand ein wenig zurück, um, wenn die Einmachzeit kommt, genügende Mengen zu haben. Die Zuckerfabrik Waghäusel hat uns eine Anzahl Flugschriften zur Orientierung unserer Kunden zur Verfügung gestellt, die in unseren Filialen umsonst erhältlich sind. Damit auch wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mengen ausreichen, geben wir in unseren Verkaufsstellen nur noch

**1/2 Pfund Zucker** zum Preise von **15 Pfennig** auf einmal, an unsere Kunden ab und hoffen, dass diese Massnahme volles Verständnis findet.

**Taschenlampen und Feuerzeuge**  
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen im  
**Odeon-Haus**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 187.  
Auf Wunsch erfolgt Versand direkt ins Feld. 873

**Chaiselongue** neu, von Karlsruhe, Schützenstr. 25. 946

**Trockengemüse**  
erzeugen frische Gemüse vollständig.  
963

**Reformhaus Neubert**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 122

**Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.**  
Samstag, den 18. März 1916.  
50. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).  
Neu einstudiert:  
**Hamlet,**  
Prinz von Dänemark.  
Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, überlegt von Schlegel. In Szene gesetzt von D. Kienhöfer

Personen:  
Claudius, König von Dänemark, Helig Baumhach  
Gertrude, seine Gemahlin, Marie Frauendorfer  
Hamlet, Sohn des Königs, Fritz Herz  
Polonius, Oberkammerherr, Rudolf Esfel  
Laertes, sein Sohn, Hans Kraus  
Ophelia, seine Tochter, Eleonore Droelcher  
Rosencrantz, Günstling, Hugo Bauer  
Guildenstern, Günstling, Heinrich Blum  
Polonius, Oberkammerherr, Hermann Benedikt  
Reynolds, Bedienter, Paul Müller  
Horatio, Hamlets Freund, Hugo Höder  
Krieger, Oskar Hugelmann  
Marcellus, Bernardo, Max Schneider  
Francisco, Gunnar Graubud  
Osrik, ein junger Edelmann, Paul Gemmede  
Ein Krieger, Otto Kienhöfer  
Erster, Oswald Schindler  
Zweiter, Fritz Hande  
Dritter, Max Schneider  
Vierter, Brunhild Hofwolt  
Fünftens: Karl Dappier  
Sechster, Paul Müller  
Reinhold, Diener des Polonius, Ludwig Schneider  
Ein Diener, August Schmidt  
Ein Diener, Josef Groginger

Personen des Schauspiels:  
Der König, Oswald Schindler  
Die Königin, Brunhild Hofwolt  
Lucianus, Fritz Hande  
Herren und Frauen vom Hofe, Wagen. Krieger.  
Die Handlung geht in Helsingör vor. Baute nach dem dritten Akt.  
Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: 10 Uhr.  
Preise der Plätze: Balkon I. Abt. 1/2, 5.—; Obertrib. I. Abt. 1/2, 4.—, ufo.

**Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe**  
zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).  
Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.

**Beginn des Sommerkursus am 1. April 1916**

Die ausführlichen Satzungen sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion und durch sämtliche hiesige Musikalien- und Musikinstrumentenhandlungen. Alle auf die Anstalt bezüglichen Anfragen und Anmeldungen zum Eintritt sind zu richten an den Direktor

**Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstr. 43.**  
Sprechstunden täglich — ausser Sonntags — von 3 bis 4 Uhr nachmittags.  
748

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, besonders für jene aus dem Felde, sowie für die zahlreichen Opfer am Altare, bei dem schweren Verluste unseres auf dem Felde der Ehre gefallenen Sohnes und Bruders

**Konrad Weber**  
spreche ich auf diesem Wege im Namen der trauernden Hinterbliebenen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

**Karl Weber, Zugmeister.**  
Karlsruhe, den 18. März 1916. 968

**Bekanntmachung.**  
Von Samstag nacht bis Montag früh (den 18./20. März d. J.) wird an unserem Wasserrohrbauplatz in der **Rüppurres- und Wiesenstraße** eine größere Arbeit vorgenommen.  
Während der Dauer dieser Arbeit lassen sich Erdbungen des Wassers auch in entfernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gelegenen Stockwerken, insbesondere im **Städtgebiet** nicht ganz ausgeschlossen.  
Herrn machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß bei Benutzung von Badewannen entsprechende Vorkehrungen angewendet werden muß. Es empfiehlt sich dringend darauf zu achten, ob dem in Benutzung genommenen (brennenden) Badeseifen auch tatsächlich Wasser entströmt; beim Aufhören des Ausströmens des Wassers ist sofort die Heizung abzustellen, bezw. der Gasheizer zu schließen.  
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Werke Karlsruhe.

**Schwarzwald-Verein** 84  
Ortsgruppe Karlsruhe.  
**Wanderung:**  
Sonntag, 19. März  
Steinbach—Rumweier  
Hindelsheim—Wöllstein—Dachsbühlchen—Schwanau—Oberflöding. M. Abfahrt 7 Uhr 1/2.

**Neue Dachrinnen und Fallrohre**  
solange der Vorrat reicht, zu verkaufen.  
Reparaturen aller Art bei pünktlicher Ausführung  
prompt und billig.

Kostenanschläge für Hausentwässerung kostenlos.

**Friedrich Amolsch, Karlsruhe**  
Baulehner — Installationsgeschäft 710  
Vorholzstraße 24. Telefon 2481.

**Trocken-Ei**  
natürliches Eihner, stets frisch, desgleichen Eiweiß im  
Reformhaus 962  
**Neubert**  
Kaiserstraße 122, Karlsruhe.

**Kaffee Bauer**  
Jeden Abend und Sonntag nachmittags  
**Konzert**  
Künstlerkapelle Friedrich.

**Hörigel-Harmonium**  
von Mk. 100.— an  
empfiehlt der Alleinverreter  
**Johs. Schlaile,**  
Karlsruhe, Douglasstr. 24.  
neben der Hauptpost. 872

**Im Steppdecken-Nähen**  
empfiehlt sich  
Frau **Schneider, Karlsruhe**  
Aldersstraße Nr. 5. 969

**Ein Paar bessere, lange Stiefel**  
(Offiziersstiefel), gut erhalten, zu fairem gefacht.  
Angebote unter Nr. 876 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 951

**Maier Weinheimer**  
Karlsruhe: Kronenstr. 32.

**Möbel**  
Komplette Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küche  
Büfets Vertikos  
Schreibtische  
Kleiderstänke  
Diwans  
etc. in nur solider Ware.  
— Bequeme Teilzahlung. —

**Möbelhaus Maier Weinheimer**  
956 nur Kronenstrasse 32.

**Bekanntmachung.**  
Städt. Metallannahmestelle  
Karlstraße 30.

Die Haushaltungsvorstände, deren Name mit **S** beginnt, werden aufgefordert, ihre Haushaltungsgegenstände abzuliefern, und zwar die Haushaltungsvorstände, deren Name beginnt mit:  
**Sa bis einschl. Schw von Montag, 20., bis einschl. Mittwoch, den 22. März, die übrigen am Donnerstag, den 23. und Freitag, den 24. März.**  
Karlsruhe, den 17. März 1916. 973  
Das Bürgermeisteramt.

Zum 7. April 1916 erschien in unserem Verlage:  
**Unser Hindenburg!**  
50 Jahre im Dienste des Vaterlandes!  
Ein Jubiläumblatt dem Helden der Ostmark gewidmet  
Für Schule und Haus.  
Gr. 8°. 24 Seiten. 4 Abb. und eigenhändiger Unterschrift Hindenburgs. Preis 15 Pfg., 100 Stück 13.50 Mk., 300 Stück 36.— Mk., 500 Stück 50.— Mk.

|| Zur Massenverbreitung in Schulen und Gemeinden ||  
sehr geeignet. Ebenso zur Verwendung ins Feld!  
„Unser Hindenburg!“ will Leben und Wirken dieses hervorragenden Feldherrn im gegenwärtigen Kriegerkampf Deutschlands in die weitesten Kreise des deutschen Volkes bringen lassen. Das 50jährige Dienstjubiläum bietet willkommenen Anlaß dazu.  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.  
Verlag der Akt.-Ges. „Babenia“ Karlsruhe.

**Gottesdienstordnung.**  
Karlsruhe.

**St. Stephanuskirche.**  
Sonntag: 5 Uhr: Frühmesse; 6 Uhr: heil. Messe mit Osterkommunion für die Geschäftsgehilfen und Beamten; 7 Uhr: heil. Messe mit Osterkommunion für die christenlehrlinglichen Mädchen und den weiblichen Jugendverein; 8 Uhr: Militärgottesdienst mit Predigt; 10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 5 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.  
Kollekte für arme Theologen.

Dienstag und Freitag: abends 7 1/2 Uhr: Kreuzwegandacht mit Segen.  
Täglich Beichtgelegenheit morgens von 2 bis 10 Uhr und Samstag nachm. von 2 bis 10 Uhr.  
Montag: 7 Uhr: Festmesse zu Ehren des hl. Joseph am Josephsaltar.  
Mittwoch, 22. März, 8 Uhr: Monatsmesse für die Mitglieder des christlichen Müttervereins und ihre Angehörigen.  
Altes St. Vincentiushaus.  
Sonntag: 7 Uhr: heil. Messe; 8 Uhr: feierliche Eucharistie der Gymnasialisten. Die Plätze sind, soweit nötig, für die Eucharistieanten und deren Angehörige vorbehalten.

**St. Peter- und Paulskirche.**  
Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Frühmesse; 8 1/2, 9 1/2, 10 1/2 Uhr: Aussetzung der hl. Kommunion; 11 1/2 Uhr: deutsche Singmesse mit Osterkommunion für die Mitglieder des Müttervereins und der anderen Frauen; 14 1/2 Uhr: deutsche Singmesse

mit Predigt im Städt. Spital; 14 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt; hierauf Christenlehre für die Junglinge; 6 Uhr abends: 2. Fastenpredigt mit Segen.  
Kollekte für arme Theologen.  
(Jeden Freitag abends 1/8 Uhr: Fastenandacht.)

**St. Bernhardskirche.**  
Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse; 7 Uhr: heil. Messe mit Osterkommunion der Frauen; 8 Uhr: deutsche Singmesse; 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Amt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 5 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.

**Liebfrauenkirche.**  
Sonntag: 6 Uhr: Frühmesse mit Osterkommunion der Jungfrauen; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt; 11 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 5 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.  
Kollekte für arme Theologiestudierende.

**St. Bonifatiuskirche.**  
Sonntag: 7 1/2 Uhr: Frühmesse und Generalkommunion der Kommunionkinder und der christenlehrlinglichen Mädchen; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt; 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 5 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.  
Kollekte für arme Theologiestudierende.

**Daglaben (Heilig-Geist-Kirche).**  
Sonntag: 6—8 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Aussetzung der heil. Kommunion; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt und Osterkommunion für die christenlehrlinglichen Mädchen; 10 1/2 Uhr: Amt mit Predigt; 11 1/2 Uhr: Christenlehre; 5 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.

**Rüppur (St. Nikolauskirche).**  
Sonntag: 6 Uhr: Beicht; 7 Uhr: Aussetzung der hl. Kommunion; 8 Uhr: deutsche Singmesse mit Predigt; 10 1/2 Uhr: Christenlehre für die Junglinge und Mädchen; 2 Uhr: Andacht zur Lobesangst Christi am Oelberge; 4 1/2 Uhr: Versammlung des christl. Müttervereins; 7 Uhr: Fastenpredigt und Segen.  
Kollekte für arme Theologiestudenten.

**Grünwäld (St. Josefskirche).**  
Sonntag: 7 1/2 Uhr: Beichtgelegenheit; 8 1/2 Uhr: Frühmesse mit Osterkommunion der christenlehrlinglichen Mädchen und aller Jungfrauen; 10 1/2 Uhr: französische Singmesse mit Predigt für die Gefangenen; 12 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt; 14 1/2 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Müttervereinsversammlung mit Predigt; 6 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.

**Quatemberkollekte!**  
**Veitshaus (St. Michaelskirche).**  
Sonntag: 6 Uhr: Beichtgelegenheit; 7 1/2 Uhr: Frühmesse mit Generalkommunion der Jungfrauen; 10 1/2 Uhr: Singmesse mit Predigt und Hochamt; 12 1/2 Uhr: Christenlehre für die Mädchen; 5 Uhr: Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.

**Durlach.**  
Sonntag: 7 Uhr: Frühmesse (Generalkommunion des christlichen Müttervereins); 10 1/2 Uhr: Predigt und Amt; 1 Uhr: Christenlehre und Andacht, Versammlung des christl. Müttervereins; 1/8 Fastenpredigt und Segenandacht.

**Durlach, Stadtkirche.**  
Sonntag: 7 Uhr: Frühmesse und Aussetzung der hl. Kommunion; 8 1/2 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt; 10 1/2 Uhr: Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt (Kollekte); 11 Uhr: Christenlehre; 2 Uhr: Herz Maria-Andacht; 6 Uhr: Rosenkranz mit Segen.

**Durmersheim.**  
1. Pfarrkirche.  
Sonntag: 7 Uhr: Frühmesse (Osterkommunion der Schüler); 8 1/2 Uhr: Schülergottesdienst; 10 1/2 Uhr: Amt mit Predigt; 12 1/2 Uhr: Christenlehre für Knaben; Andacht zur hl. Familie; Versammlung des Müttervereins; 1/8 Uhr: Rosenkranz für die Schüler; 7 Uhr: Kreuzwegandacht.  
Montag: 7 1/2 Uhr: heil. hl. Messe für verarmte und verarmende Soldaten; 7 Uhr: heil. hl. Messe für Agnes Schläger; heil. hl. Messe für Severin und Katalie Krüger.  
Dienstag: vom Mütterverein heil. S.-A. für Karolina Hed geb. Haib; heil. hl. Messe für Anton und Adolf Wang; heil. hl. Messe für Alois Bostjan.  
Mittwoch: heil. S.-A. für Zacharias Görg, Kath. geb. Raier und Eltern; heil. hl. Messe

für Johann Schopp und Kinder Marie, Karolina und August.  
Donnerstag: heil. S.-A. für Ludwig Ederer, Margareta geb. Siegelberger und Sohn Roland; heil. hl. Messe für Johann Buschmüller und Apollonia geb. Witzian; heil. hl. Messe für Augustina Wang geb. Martin und Geschwister Paulina und Joseph.  
Freitag: 7 1/2 Uhr: heil. hl. Messe für Kreuzwirt Joseph Rary; 7 Uhr: vom Mütterverein heil. S.-A. für Apollonia Brunner geb. Widler.  
Samstag: Amt für die Pfarzgemeinde; heil. hl. Messe für Reichensdaufer Joseph Rary und Angeh.  
Beichtgelegenheit: Sonntag morgens 6 Uhr; Donnerstag nachm. 2—5 Uhr großer Beichttag; Freitag abends 8 Uhr; Samstag morgens 6 Uhr, nachm. 1, 4 und 1/8 Uhr.

2. Wallfahrtskirche Bidesheim.  
Sonntag: 1/8 Uhr: hl. Messe; 1/4 Uhr: Amt.  
Montag: 1/8 Uhr: hl. Messe.  
Samstag: 1/10 Uhr: Amt mit Predigt und Segen.  
Beichtgelegenheit: jeden Morgen vor und nach dem Gottesdienst, sowie Samstag nachmittags.  
3. Filialkirche Durmersheim.  
Sonntag: 1/10 Uhr: Amt mit Predigt; Christenlehre.  
Mittwoch: 8. Opfer, S.-A., für Joseph Bauer.  
Freitag: heil. hl. Messe für Jakob Metz und Angeh.